



CDU Castrop – Rauxel

CDU Fraktion Wittener Str. 41 44575 Castrop-Rauxel

An den Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel
Herrn Rajko Kravanja
und den
Vorsitzenden des Betriebsausschusses 3
Herrn Dr. Oliver Lind
Europaplatz 1
44575 Castrop-Rauxel

CDU-Ratsfraktion
Vorsitzender: Michael Breilmann

Telefon: (02305) 44 04 80
Mobil: (0174) 74 72 9 72
E-Mail: fraktion@cdu-castrop-rauxel.de

24.10.2022

Prüfauftrag EFRE-Programm NRW bzgl. Rathaus und anderer öffentlicher Gebäude

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kravanja,
sehr geehrter Herr Dr. Lind,

ich bitte Sie, den nachstehenden Prüfauftrag im Rahmen der nächsten Sitzung des Rates und des Betriebsausschusses 3 behandeln und beschließen zu lassen:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob eine Förderung für die energieeffiziente Sanierung des Rathauskomplex oder anderer öffentlicher Gebäude der Stadt Castrop-Rauxel aus dem EFRE- Programm NRW möglich ist und, falls die Antragsvoraussetzungen gegeben sind, dem Rat einen Vorschlag zur Antragsstellung für förderfähige Maßnahmen zeitnah zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Ab dem Jahr 2023 steht ein Förderprogramm der Landesregierung NRW mit einer Gesamtfördersumme von 200 Millionen Euro von Land und EU zur Verfügung, welches die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude in den Kommunen unterstützen soll.

Öffentliche Gebäude und Gebäudegruppen in Kommunen, die insbesondere der Kultur, dem Sport, dem Tourismus oder karitativen Zwecken dienen, sollen energieeffizienter werden. Diese Gebäudetypen machen etwa 20 % des gesamten Immobilienbestandes von Kommunen aus, ihr Energieverbrauch beläuft sich auf ca. 25-35 % des gesamten Energieverbrauchs eines kommunalen Immobilienportfolios. Das Einsparpotenzial ist bei diesen Gebäuden im

Vergleich zu anderen Gebäudetypen höher, da die Mehrheit dieser Gebäudetypen vor 1978 und damit vor Inkrafttreten der 1. Wärmeschutzverordnung errichtet wurde.

Gefördert werden integrierte Energieeffizienzmaßnahmen, die durch energetische Verbesserungen der Gebäudehülle und -technik sowie der Nutzung intelligenter Energiesysteme und digitaler Instrumente, auch zur Sichtbarmachung verschiedener Verbrauchsstellen in und am Gebäude, zu einer signifikanten Reduzierung des Energieverbrauchs führen.

Auch in Castrop-Rauxel befinden sich zahlreiche städtische Gebäude, die den heutigen energetischen Standards nicht mehr entsprechen. Insbesondere der Rathauskomplex ist sanierungsbedürftig. Die Stadt Castrop-Rauxel könnte gegebenenfalls das Förderprogramm nutzen, um das sanierungsbedürftige Rathaus und/oder andere öffentliche Gebäude im Stadtgebiet energieeffizient zu sanieren.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Breilmann
Fraktionsvorsitzender CDU